

Protokoll
über die 33. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 29.09.2022

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzende

Pfeifer, Mandy entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Nimke, Stefan entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
de Jesus Fernandes, Thomas entsandt durch AfD-Fraktion
Federau, Petra entsandt durch AfD-Fraktion
Eickelberg, Vincent entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Moschinski, Stefan entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Friedriszik, Uwe entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Baruschke, Thomas entsandt durch Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Janker, Lutz entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Jeske, Franziska entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

beratende Mitglieder

Niebergall-Sippel, Karin Behindertenbeirat

Verwaltung

Brandt, Manuela Verwaltung
Diessner, Barbara Verwaltung
Effenberger, Matthias Verwaltung
Gabriel, Manuela Verwaltung
Jakobi, Maren Verwaltung
Joachim, Martina Verwaltung
Riedel, Kai Verwaltung
Ruhl, Andreas Verwaltung
Tillmann, Matthias Verwaltung

Gäste

Brandt, Anja

Glöckner, Josephine
Grämke, Birgit
Gräter, Gilbert
Phan, Tuyet Nhung
Pollakowski, Dirk
Rintsch, Daniel
Schultz, Karsten

Leitung: Mandy Pfeifer

Schriftführer: Susanne Kroll

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 32. Sitzung vom 01.09.2022 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1. Sachstand Digitalisierung Schulen
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2023/2024
Vorlage: 00539/2022
IV / Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung
 - 4.2. Bericht über die Finanzrechnung 31.08.2022
Vorlage: 00583/2022
IV / Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung
 - 4.3. Dritte Änderungssatzung der Schuleinzugsbereichssatzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemeinbildende Schulen der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00519/2022
II / Fachdienst Bildung und Sport
 - 4.4. Standortentscheidung für die Unterbringung zugewiesener Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften sowie Entscheidung über die Einleitung und Art eines Vergabeverfahrens
Vorlage: 00467/2022/1

II / Fachdienst Soziales

- 4.5. Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwerin 2030 (4. Fortschreibung)
Vorlage: 00531/2022
III / Fachdienst Stadtentwicklung, Wirtschaft
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
- 5.1. Aufrechterhaltung der Suchtberatung nach Klinikschließung
Vorlage: 00563/2022
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte CDU/FDP-Fraktion
- 5.2. Beratungs- und Behandlungsstrukturen bei Suchtkrankheiten in Schwerin
Vorlage: 00568/2022
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion DIE LINKE
- 5.3. Erhaltung des historischen Gebäudes "Sporthalle Lübecker Straße"
Vorlage: 00575/2022
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion Unabhängige Bürger
- 5.4. Kostenfreie Menstruationsartikel in kommunalen Gebäuden und
Einrichtungen
Vorlage: 00577/2022
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
- 5.5. Strom- und Gassperren in der Landeshauptstadt Schwerin verhindern
Vorlage: 00567/2022
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion DIE LINKE
- 5.6. Strom und Gassperren – Zusicherung der Stadtwerke
Vorlage: 00562/2022
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Mitglied der Stadtvertretung
Stephan Martini (ASK)
- 5.7. Mieterhöhungen reduzieren! Senkung der Kappungsgrenze in Schwerin auf
15 %
Vorlage: 00559/2022
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Mitglied der Stadtvertretung
Stephan Martini (ASK)
- 5.8. Entlastung für Familien: Preisdeckel für Kita- und Schulessen in Schwerin
Vorlage: 00560/2022
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Mitglied der Stadtvertretung
Stephan Martini (ASK)
6. Sonstiges
- 6.1. Vorschlag Sitzungskalender 2023

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende Frau Pfeifer eröffnet die 33. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Pfeifer gibt den Verfahrensvorschlag, den Tagesordnungspunkt 5.4 vor den Tagesordnungspunkt 4.1 zu schieben. Des Weiteren sollen die haushaltsrelevanten Themen 5.1, 5.2, 5.3 zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 4.1 diskutiert und abgestimmt werden. Auf Grund der umfangreichen Tagesordnung beantragt die Vorsitzende außerdem, alle Tagesordnungspunkte, die nach 21:30 Uhr aufgerufen werden würden, auf die kommende Sitzung zu verschieben.

Frau Pfeifer gibt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 32. Sitzung vom 01.09.2022 (öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales bestätigt die Sitzungsniederschrift der 32. Sitzung vom 01.09.2022 (öffentlicher Teil) einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Tillmann berichtet über die Energie- und Stromsparpotenziale im Bereich

Sport.

Die Raumtemperatur in den städtischen Sporthallen wird auf 15 bzw. 16 Grad Celsius abgesenkt. In der Sporthalle des Mecklenburgischen Förderzentrums für Körperbehinderte erfolgt keine Absenkung der Temperatur. Hinzukommt, dass das Warmwasser abgestellt wird, Ausnahmen bilden hier die acht Turnhallen, in denen überregionaler Spielbetrieb stattfindet.

Die Hallen in der Perleberger Straße und Lise-Meitner-Straße werden ab dem 10.10.2022 geschlossen. Eine Umlenkung des Schul- und Vereinssportes wird bestmöglich organisiert.

In der Schwimmhalle wird die Wassertemperatur um 2 Grad gesenkt und die Sauna ab sofort geschlossen.

Herr Ruhl bietet an, den Maßnahmenkatalog für den Bereich Sport zu Protokoll zu geben. Dies wird von den Mitgliedern begrüßt.

zu 3.1 Sachstand Digitalisierung Schulen

Bemerkungen:

Frau Brandt stellt den aktuellen Sachstand und das weitere Vorgehen der Digitalisierung an den Schulen der Landeshauptstadt Schwerin anhand einer PowerPoint-Präsentation dar und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Es findet ein reger Austausch statt.

Frau Pfeifer hinterfragt die Anschaffung der iPads als Lehrerendgeräte. Sie bittet zu prüfen, warum iPads den Notebooks vorgezogen wurden. Frau Brandt nimmt dies zur kommenden Sitzung mit.

Herr de Jesus Fernandes bittet um die Darstellung des Energieverbrauches in den Schweriner Schulen vor und nach den Maßnahmen zur Digitalisierung. Dies fällt in die Zuständigkeit des ZGMs und wird zur kommenden Sitzung mitgeteilt.

Frau Pfeifer beantragt Rederecht für Herrn Gräter, Schulleiter des RBB Wirtschaft und Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Herr Gräter berichtet über die Maßnahmen und den Verlauf der Digitalisierung an der Schule. Trotz großer Herausforderungen und damit verbundener Verzögerungen sieht Herr Gräter die Digitalisierung als positiven Schritt, wünsche sich jedoch für die Zukunft mehr Kommunikation zwischen allen Beteiligten.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 4.1 Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2023/2024 Vorlage: 00539/2022

Bemerkungen:

Die Beschlussvorlage DS-Nr.: 00539/2022 „Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin“ wird in verbundener Aussprache mit den Tagesordnungspunkten 5.1, 5.2, 5.3 beraten.

Herr Ruhl bittet die krankheitsbedingte Abwesenheit von Frau Kubbutat zu entschuldigen.

Frau Pfeifer beantragt das Rederecht für Frau Grämke von der Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen MV zum Tagesordnungspunkt 5.1 und 5.2.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Frau Grämke führt zur aktuellen Situation der Suchtberatungsstellen in der Landeshauptstadt Schwerin aus. Sie berichtet über die zu erwartende Verschlechterung des Versorgungsschlüssels als mögliche Folge der Schließung der MEDIAN Klinik.

Herr Ruhl teilt mit, dass keine Mittel für ungeplante Mehraufwendungen in Höhe von 120.000 € zur Verfügung stehen, dass das Budgetrecht aber natürlich bei der Stadtvertretung liege.

Herr de Jesus bittet um Erläuterungen zum 40 %-igen Eigenanteil, welche durch die Träger der Suchtberatungsstellen zu leisten sind. Dies nimmt die Verwaltung zur kommenden Sitzung mit.

Frau Niebergall-Sippel zeigt den häufigen Zusammenhang zwischen psychologischen Erkrankungen und Suchterkrankungen auf. So sei eine mangelnde Versorgung in einem Teil kontraproduktiv für die Gesamtheit der Behandlung.

Herr Nimke beantragt eine Ergänzung zum Antrag DS-Nr.: 00563/2022 „Aufrechterhaltung der Suchtberatung nach Klinikschließung“:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die bisherigen Beratungsleistungen der Median Klinik in der Röntgenstraße auch künftig in Schwerin angeboten werden. **Ziel dabei ist es den Versorgungsschlüssel von mindestens 1:20.000 aufrecht zu erhalten.**

Die Vorsitzende gibt dies zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Herr Baruschke beantragt, den Tagesordnungspunkt 5.2 zu vertagen. Frau

Pfeifer gibt zu bedenken, dass eine spätere Abstimmung aufgrund der verbundenen Aussprache mit dem Tagesordnungspunkt 4.1 nicht möglich sei und der Antrag somit ohne Votierung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales im weiteren Gremienlauf folgt. Sie weist daraufhin, dass eine Schärfung des Antrages dann nur noch im Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice möglich sei.

Herr Moschinski führt in den Tagesordnungspunkt 5.3 „Erhaltung des historischen Gebäudes „Sporthalle Lübecker Straße““ ein.

Herr Tillmann berichtet, dass durch eine Umverteilung der Nutzungszeiten der Vereine die Nutzung der Halle für öffentliche bzw. kulturelle Zwecke grundsätzlich möglich sei.

Auf die Frage zur Finanzierung seitens Frau Pfeifer erläutert Herr Ruhl, dass es haushälterisch kaum darstellbar sei, wenn die Landeshauptstadt Schwerin dies eigenständig übernehmen solle. Die ursprünglich für die Sanierung der VfL-Halle geplanten 2 Mio. EUR sollten für den Bau des Radsportzentrums genutzt werden. Aufgrund der fehlenden Gegenfinanzierung sieht Frau Pfeifer den Antrag kritisch.

Herr Ruhl wird zur Sitzung im Oktober über den aktuellen Sachstand zum Radsportzentrum berichten.

Herr Moschinski beantragt eine Ergänzung zum Antrag DS-Nr.: 00575/2022 „Erhaltung des historischen Gebäudes „Sporthalle Lübecker Straße“:

1. Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, das historische Gebäude "Sporthalle Lübecker Straße" **im städtischen Eigentum** zu erhalten und perspektivisch weiterhin einer öffentlichen Nutzung zuzuführen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt,
 - a. Handlungsoptionen für eine Nachnutzung der derzeit durch den VfL Schwerin e.V. genutzten Sporthalle in der Lübecker Straße aufzuzeigen.
 - b. In diesem Zusammenhang ist der bestehende Sanierungsbedarf darzustellen und finanziell zu aktualisieren.
 - c. Es mögen mögliche Bundes- oder Landesfördermittelprogramme aufgezeigt und/oder mögliche Partner für ein PPP-Projekt gefunden werden.

Frau Pfeifer gibt den Antrag unter Berücksichtigung der Ergänzung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Die Vorsitzende ruft die Änderungsanträge der SPD-Fraktion zur Beratung auf.

Frau Pfeifer führt in den Antrag zum Wesentlichen Produkt Wohlfahrtsfinanzierungs- und Transparenzgesetz (WoftG) ein.

Frau Diessner informiert, dass die Fördermittel des Teilhaushaltes Soziales sowohl die Mittel aus dem WoftG als auch sonstige Förderung umfassen. Sie

bietet an, die gewünschten Parameter abzufragen, um eine aktuelle Verteilung darstellen zu können.

Frau Pfeifer betont, dass das Wesentliche Produkt durch die dreimalige Berichterstattung im Rahmen der Berichte zur Finanzrechnung durchaus eine Tendenz erkennen lässt und somit Steuerungspotenzial aufweise.

Die Vorsitzende gibt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Frau Pfeifer führt in den Änderungsantrag zur Hundesteuer ein.

Frau Federau bittet, den Antrag zu schieben, da keine Stellungnahme der Verwaltung vorliegt.

Frau Pfeifer gibt zu bedenken, dass eine spätere Abstimmung aufgrund der verbundenen Aussprache mit dem Tagesordnungspunkt 4.1 nicht möglich sei und der Antrag somit ohne Votierung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales im weiteren Gremienlauf folgt.

Die Vorsitzende führt in den Antrag der SPD-Fraktion zur Ergänzung des Wesentlichen Produktes 36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen ein.

Herr de Jesus Fernandes beantragt, den Antrag zu schieben, da für eine fachliche Abstimmung die Stellungnahmen der Kita-Träger von Bedeutung seien. Frau Pfeifer erläutert, dass es sich zunächst um ein Monitoring und keine Satzungsänderung handele.

Frau Gabriel betont, dass es nicht Ziel sei, das Betreuungsangebot zu verknappen, sondern den Fachkräfteanteil in den einzelnen Kindertagesstätten hoch zu halten. Somit wäre eine Zustimmung aus Sicht der Verwaltung gegeben. Herr Ruhl gibt noch einmal Hintergrundinformationen zur Bildung von Wesentlichen Produkten.

Frau Pfeifer gibt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Frau Brandt führt in den Antrag zum Wesentlichen Produkt 24301 Sonstige schulische Aufgaben ein und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Friedriszik hinterfragt den geplanten Ausbau mit Breitband bei Anbindung an das Förderprojekt „Weiße Flecken“. Frau Brandt erläutert, dass ein geringes Steuerungspotenzial vorhanden sei, jedoch, dass den Stadtteilen mit Schulen eine höhere Priorität zukommen solle.

Frau Pfeifer gibt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Im Anschluss gibt die Vorsitzende unter Berücksichtigung aller Änderungen die Beschlussvorlage DS-Nr. 00539/2022 „Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2023/2024“ zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2023/2024 einschließlich aller Anlagen.
2. Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2023/2024 werden durch die Stadtvertretung beschlossen.
3. Die Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften 2023 werden von der Stadtvertretung zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

**zu 4.2 Bericht über die Finanzrechnung 31.08.2022
Vorlage: 00583/2022**

Bemerkungen:

Herr Ruhl führt in die Beschlussvorlage ein, Frau Gabriel ergänzt für den Teilhaushalt Bildung und Sport, Frau Diessner für den Teilhaushalt Soziales und Frau Jakobi für den Bereich Integration.

Der Ausschuss für Bildung Sport und Soziales nimmt die Beschlussvorlage DS-Nr. 00583/2022 „Bericht über die Finanzrechnung 31.08.2022“ zur Kenntnis.

Beschluss:

Der vorliegende Bericht wird durch den Hauptausschuss und den Ausschuss für Finanzen zur Kenntnis genommen.
Die Fachausschüsse nehmen die Darstellung zu den wesentlichen Produkten zur Kenntnis.

**zu 4.3 Dritte Änderungssatzung der Schuleinzugsbereichssatzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemeinbildende Schulen der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00519/2022**

Bemerkungen:

Der Ausschuss hatte sich bereits in der letzten Sitzung dafür ausgesprochen, die Stellungnahme des OBR Lankow abzuwarten. Frau Pfeifer informiert, dass dieser die Beschlussvorlage final in der Januar-Sitzung beraten wird. Somit wird die Beschlussvorlage DS-Nr. 00583/2022 bis zur Sitzung im Februar 2023 vertagt.

Frau Gabriel weist darauf hin, dass es Ziel sein sollte, die Stadtvertretung am 27.03.2023 zu erreichen, da die Schulen die Schuleinzugsbereichssatzung als Rechtsgrundlage für die Aufnahmeentscheidungen des kommenden Schuljahres benötigen.

Dies sei mit einer Beratung in der Februar-Sitzung auch gegeben.

Beschluss:

Wiedervorlage.

zu 4.4 Standortentscheidung für die Unterbringung zugewiesener Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften sowie Entscheidung über die Einleitung und Art eines Vergabeverfahrens Vorlage: 00467/2022/1

Bemerkungen:

Frau Diessner führt in die Beschlussvorlage DS-Nr.: 00467/2022/1 ein und nimmt Stellung zum Ergebnis des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften, das durch Herrn Schönsee bereitgestellt wurde. Im Anschluss beantwortet sie die Fragen der Ausschussmitglieder.

Auf die Frage von Herrn Moschinski zur Refinanzierung, teilt Frau Diessner mit, dass das Refinanzierungsmodell, Einmalersatzung oder über einen längeren Zeitraum, noch nicht final geklärt sei.

Frau Pfeifer betont, dass im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales die soziale Infrastruktur im Vordergrund stehe. Diese sehe sie bei dem Standort in der Benno-Voelkner-Straße nicht gegeben.

Frau Federau weist daraufhin, dass die Empfehlungen der Ortsbeiräte Mueßer Holz und Krebsförden Berücksichtigung finden müssten. Frau Diessner teilt mit, dass zu der Verwaltungsvorlage keine Ortsbeiräte beteiligt wurden.

Herr Baruschke beantragt, die Punkte einzeln abzustimmen. Seitens der Mitglieder erfolgt kein Widerspruch.

Frau Pfeifer gibt sodann die einzelnen Punkte zur Abstimmung.

1. Die Stadtvertretung beschließt, dass die längerfristige Unterbringung zugewiesener Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften in der Landeshauptstadt Schwerin erfolgt und zwar

am seitherigen Standort der Gemeinschaftsunterkunft in der Hamburger Allee 202 - 208

sowie

einer weiteren Gemeinschaftsunterkunft an einem in einem Markterkundungsverfahren zu ermittelnden Standort.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	0

2. Die Stadtvertretung stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens für die Bereitstellung einer weiteren geeigneten Immobilie zur Unterbringung zugewiesener Flüchtlinge zu. Hierfür ist eine europaweite Ausschreibung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	2

3. Der Oberbürgermeister wird in diesem Zusammenhang beauftragt
- a) zur Ertüchtigung des seitherigen Standorts der Gemeinschaftsunterkunft in der Hamburger Allee 202 - 208 die erforderlichen Abstimmungen mit der Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH über die voraussichtlich entstehenden Kosten. Planungsvorbereitungen, Umsetzung und voraussichtliche Zeitdauer für die Fertigstellung des Objektes zu kalkulieren. Parallel wird das zuständige Landesamt für innere Verwaltung gebeten, die notwendigen Kostenzusagen zu erteilen, um entstehende Kosten refinanzieren zu können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	0

- b) im Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Über den Abschluss des Verfahrens wird die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin zum gegebenen Zeitpunkt informiert. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt aufgrund der landesseitigen Kostentragung in enger Abstimmung mit dem Landesamt für innere Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	3

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt, dass die längerfristige Unterbringung zugewiesener Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften in der Landeshauptstadt Schwerin erfolgt und zwar

am seitherigen Standort der Gemeinschaftsunterkunft in der Hamburger Allee 202 – 208

sowie
einer weiteren Gemeinschaftsunterkunft an einem in einem
Markterkundungsverfahren
zu ermittelnden Standort.

2. Entfällt.

3. Der Oberbürgermeister wird in diesem Zusammenhang beauftragt
c) zur Ertüchtigung des seitherigen Standorts der Gemeinschaftsunterkunft
in der Hamburger Allee 202 - 208 die erforderlichen Abstimmungen mit
der Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH über die voraussichtlich
entstehenden Kosten. Planungsvorbereitungen, Umsetzung und
voraussichtliche Zeitdauer für die Fertigstellung des Objektes zu
kalkulieren. Parallel wird das zuständige Landesamt für innere Verwaltung
gebeten, die notwendigen Kostenzusagen zu erteilen, um entstehende
Kosten refinanzieren zu können.

d) Entfällt.

**zu 4.5 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwerin 2030 (4. Fortschreibung)
Vorlage: 00531/2022**

Bemerkungen:

Wiedervorlage in der kommenden Sitzung.

Beschluss:

Wiedervorlage.

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 5.1 Aufrechterhaltung der Suchtberatung nach Klinikschließung
Vorlage: 00563/2022**

Bemerkungen:

Die Beschlussvorlage DS-Nr.: 00563/2022 „Aufrechterhaltung der Suchtberatung
nach Klinikschließung“ wurde in verbundener Aussprache mit dem
Tagesordnungspunkt 4.1 „Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2023/2024“
beraten.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die
bisherigen Beratungsleistungen der Median Klinik in der Röntgenstraße auch
künftig in Schwerin angeboten werden. Ziel dabei ist es den
Versorgungsschlüssel von mindestens 1:20.000 aufrecht zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 5.2 Beratungs- und Behandlungsstrukturen bei Suchtkrankheiten in Schwerin Vorlage: 00568/2022

Bemerkungen:

Die Beschlussvorlage DS-Nr. 00568/2022 „Beratungs- und Behandlungsstrukturen bei Suchtkrankheiten in Schwerin“ wurde in verbundener Aussprache mit dem Tagesordnungspunkt 4.1 „Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2023/2024“ beraten.

Beschluss:

Der Ausschuss hat zur Vorlage beraten, aber keine Beschlussempfehlung abgegeben.

zu 5.3 Erhaltung des historischen Gebäudes "Sporthalle Lübecker Straße" Vorlage: 00575/2022

Bemerkungen:

Die Beschlussvorlage DS-Nr. 00575/2022 „Erhaltung des historischen Gebäudes „Sporthalle Lübecker Straße““ wurde in verbundener Aussprache mit dem Tagesordnungspunkt 4.1 „Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2023/2024“ beraten.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, das historische Gebäude "Sporthalle Lübecker Straße" im städtischen Eigentum zu erhalten und perspektivisch weiterhin einer öffentlichen Nutzung zuzuführen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt,
 - a. Handlungsoptionen für eine Nachnutzung der derzeit durch den VfL Schwerin e.V. genutzten Sporthalle in der Lübecker Straße aufzuzeigen.
 - b. In diesem Zusammenhang ist der bestehende Sanierungsbedarf darzustellen und finanziell zu aktualisieren.
 - c. Es mögen mögliche Bundes- oder Landesfördermittelprogramme aufgezeigt und/oder mögliche Partner für ein PPP-Projekt gefunden werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 5.4 Kostenfreie Menstruationsartikel in kommunalen Gebäuden und Einrichtungen Vorlage: 00577/2022

Bemerkungen:

Herr Friedriszik führt in die Beschlussvorlage DS-Nr. 00577/2022 „Kostenfreie Menstruationsartikel in kommunalen Gebäuden und Einrichtungen“ ein.

Frau Pfeifer bittet um Rederecht für Frau Phan, Mitglied des Kinder- und Jugendrates Schwerin.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Frau Phan berichtet über das Pilotprojekt an der IGS „Bertolt-Brecht“ und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Phan berichtet, dass die Bereitstellung der Hygieneartikel aktuell durch Sponsoren ermöglicht wird und dass das Projekt gut von den Schülerinnen angenommen wird.

Frau Pfeifer gibt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Schwerin beschließt:

1. Die Landeshauptstadt Schwerin erprobt in einer einjährigen Testphase im Jahr 2023 das Angebot kostenfreier Menstruationsartikel an weiterführenden Schulen, an Berufsschulen und an Förderschulen.
2. Nach Ablauf der Testphase wird ein Evaluationsbericht erstellt und der Stadtvertretung bis Ende März 2024 zur Kenntnis gegeben.
3. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Evaluation werden gegebenenfalls kostenfreie Menstruationsartikel in allen kommunalen Gebäuden zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 5.5 Strom- und Gassperren in der Landeshauptstadt Schwerin verhindern
Vorlage: 00567/2022**

Bemerkungen:

Wiedervorlage in der kommenden Sitzung.

Beschluss:

Wiedervorlage.

**zu 5.6 Strom und Gassperren – Zusicherung der Stadtwerke
Vorlage: 00562/2022**

Bemerkungen:

Wiedervorlage in der kommenden Sitzung.

Beschluss:

Wiedervorlage.

**zu 5.7 Mieterhöhungen reduzieren! Senkung der Kappungsgrenze in Schwerin auf
15 %
Vorlage: 00559/2022**

Bemerkungen:

Wiedervorlage in der kommenden Sitzung.

Beschluss:

Wiedervorlage.

**zu 5.8 Entlastung für Familien: Preisdeckel für Kita- und Schulessen in Schwerin
Vorlage: 00560/2022**

Bemerkungen:

Wiedervorlage in der kommenden Sitzung.

Beschluss:

Wiedervorlage.

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Keine weiteren Themen.

zu 6.1 Vorschlag Sitzungskalender 2023

Bemerkungen:

Aufgrund verpflichtender Termine im Landtag Mecklenburg-Vorpommern bitten die Vertreter der AfD-Fraktion und SPD-Fraktion um Alternativtermine im März, April, Juli und Dezember.

Die Wiedervorlage erfolgt in der kommenden Sitzung.

Beschluss:

Wiedervorlage.

gez. Mandy Pfeifer

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll

Protokollführer/in